

Wildbienenhotel Bauanleitung

1: Du brauchst eine Konservendose (die Größe ist egal) entweder lässt du ein Ende zu oder du öffnest beide Enden mit dem Dosenöffner.



2: Du malst deine Dose bunt an, oder umwickelst sie mit Wolle.

Wenn du sie gestreift wie eine Biene anmalen willst, am Besten zuerst gelb anmalen (trocknen lassen und dann zwei oder drei schwarze Streifen um die Dose malen. Warten bis die Dose getrocknet ist. Solange kannst du mit Schritt 8 und 9 weiter machen.

Umwickle die Dose mit **Wolle**. Um das Fadenende zu befestigen, Wolle darüber wickeln. Möchtest du die Farbe wechseln, schneide den Faden ab und knote einen anderen an das lose Ende.

Beim letzten Farbwechsel ein Stück Wolle überstehen lassen, mit dem kann am Schluss das Ende des letzten Fadens verknotet werden.



3: Knote sechs gleich lange Fäden an die Unterseite deiner **Dose** – das werden die Insekten-Beinchen. Wahlweise kannst du auch drei Fäden mit je zwei gleichlangen Enden nehmen und wie in Bild 2 umeinander wickeln um einen Abstand zu bekommen, damit die Beine nicht direkt nebeneinander hängen.



4: Fädele je eine **Holzperle** an die Enden der Fäden. Mit einem dicken Knoten sorgst du dafür, dass die Perlen dort auch bleiben.



5: Klebe die Wackelaugen auf der linken und rechten Seite der Dose fest.



6: Loche den **Dosenboden** wie auf dem Bild zu sehen vorsichtig mit Hammer und Nagel. Oder binde eine Schnur zum aufhängen um die Dose.



7: Ziehe ein Stück **Draht** oder **eine Schnur** zum Aufhängen durch das Loch und die Dose hindurch. Verdrehe die Drahtenden miteinander.



Knoten am Ende



Knoten in der Mitte

8: Du **schneidest** den Bambus oder das Schilf **passend**. Dabei ist es wichtig darauf zu achten, dass das Rohr entweder am **Ende** zu ist (bei einseitig geschlossenen Dosen), **oder** in der **Mitte** einen **Knoten** hat (bei beidseitig offenen Dosen). Dazu entweder kurz nach einem Knoten (die geschlossenen Abteilungen bei Schilf oder Bambus) abschneiden oder beim Abschneiden darauf achten, dass der Knoten in der Mitte vom Abmessholzstück liegt.

Wenn der Knoten in der Mitte liegt können die Insekten von beiden Seiten in die Ästchen krabbeln um ihre Eier abzulegen. Wenn der Knoten am hinteren Ende ist, können die Insekten von vorne in die offene Seite krabbeln.

Wichtig ist, dass du keinen eingerissenen Schilf oder Bambus verwendest, die Insekten möchten nur die Öffnung an den Enden, die sie selbst verschließen und wieder öffnen können.



9: Wenn noch **Reste** im Schilf sind, kannst du sie mit einem dünneren Ästchen oder z.B. Streichholz oder Nagel nach unten drücken



10: Fülle die Bambus- und Schilfstängel in die **Dose**. Achte darauf, dass die geschlossenen Ende bei einer einseitig offenen Dose unten sind. Wenn deine Dose an beiden Enden offen ist, schiebst du die Stängel (die den Knoten in der Mitte haben) so in die Dose, dass auf beiden Seiten gleich viel übersteht. Stecke so viel Bambus oder Schilf in die Dose bis nichts mehr hinein passt und sich die Stängel gegenseitig halten.



11: Hänge dein Insektenhotel **auf**. Achte darauf, dass es Wind und Regen geschützt hängt. Es sollte Richtung Süden zeigen.

Wo Süden ist erkennst du daran wo die Sonne, um die Mittagszeit, am Himmel steht.

Viel Freude mit deinem Insektenhotel. Dass Wildbienen und andere Insekten eingezogen sind erkennst du daran, dass die Löcher verschlossen sind. Aus den Eiern schlüpfen Larven, die sich von Vorräten im Innern ernähren und nach einiger Zeit einen Kokon spinnen. Nach etwa einem Jahr schlüpfen die Bienen und nagen sich ihren Weg nach draußen.